

die Spende des Erpels von St. Magdalena zu danken. Das Exemplar wurde als erstes Präparat dieser Art für Oberösterreich der Schausammlung einverleibt.

Im Berichtsjahre wurde eine zweite ornithologische Erstmeldung bekannt, es handelt sich um den Adlerbussard, *Buteo rufinus*. Der Jäger und Landwirt Ferdinand Zittmayr aus Hargelsberg hat dieses Exemplar als Beleg für die hiesigen Sammlungen dankenswerterweise gespendet. Für die Vermittlung beider Erstbelege ist Herrn Fachinspektor Bernhard Stolz aufrichtig zu danken.

Erwähnenswert ist ferner die Nachricht über das Vorkommen eines Exemplares der Europäischen Sumpfschildkröte (*Emys orbicularis*), im Gebiete der Laudach bei Heitzing. (Vgl. die Meldungen aus dem Jahre 1900 von Andreas Reischek, aus 1930 von Rudolf Rajecy, und jene vom 9. August 1958 von Karl Leinwieser; diese drei Beobachtungen stammen aus dem Winkel zwischen der Donau und dem rechten Traunufer.)

#### 4. Anthropologie

Die Abteilung beklagt den Tod zweier Männer, die der Familienanthropologie und der Historischen Anthropologie sowie den systematischen Gräberausgrabungen in Oberösterreich größtes Interesse entgegengebracht haben und tätige Mithilfe angedeihen ließen: Landesbaudirektor Hofrat Dipl.-Ing. Josef Glöckl († 9. 1. 1961) und Univ.-Professor Dr. Karl Eder († 2. 5. 1961).

Die anthropologischen Sammlungen wurden durch die folgenden Skelettserien und Einzelskelette aus eigenen und fremden Grabungen vermehrt, die fachkundige Präparierung dieser Neuzugänge führten Präparator Ernst Nagengast und Fachinspektor Bernhard Stolz durch: *Linz-Schloß*; *Enns, Espelmayrfeld*; *Enns, Laurenzikirche* (Grabung Dr. Eckhart); *Mitterndorf bei Pettenbach* (Fundbergung Dr. Reitinger); *Peiskam bei Ohlsdorf*; *Taubenbrunn bei Popping* (Fundbergung Dr. Reitinger); *Luftenberg* (Fundbergung Dr. Reitinger); *Leithen bei Marchtrenk*. Soweit es sich um Ausgrabungen handelte, wird an anderer Stelle in diesem Jahrbuche berichtet.

Für das Landesgendarmeriekommando in Linz und für die Kriminalpolizei Linz wurden kriminalanthropologische Beurteilungen abgegeben. Für das Heimathaus *Vöcklabruck* (Direktor Robert Bernhart) wurde der Inhalt dreier römischer Brandgräber untersucht und konserviert. — An Studenten der Humanmedizin aus Oberösterreich wurden Studienschädel und -skelette geliehen. Der Kunstschüler Otto Peterseil zeichnete für die Skelettvitrine ein Körper- und Skelettbild.

Der Berichterstatter studierte in der Prähistorischen Abteilung des Naturhistorischen Museums in Wien die Protokolle und Grabinhalte der vor 50 Jahren in *Altheim bei Feldkirchen* gehobenen bayerischen Gräbergruppe. —

Das im Vorjahre gehobene Material aus dem Gräberfelde und aus der Siedlung von Rutzling, Neolithikum, wurde konserviert und während des Berichtsjahres als oberösterreichischer Erstfund dieser Art von mehreren Fachleuten des In- und Auslandes studiert.

Am 16. November 1961 wurde der 150 Individuen umfassende Bestand von Skeletten aus dem bayerischen Gräberfelde von Linz-Zizlau (vergleiche H. L a d e n b a u e r - O r e l, 1960), der im Jahre 1949 als „umfangreiche Leihgabe der VÖEST“ (siehe Bd. 95, S. 30) dem OÖ. Landesmuseum zur Verfügung gestellt worden war, dem Magistrate der Stadt Linz, Stadtmuseum, als dem Eigentümer übergeben.

### 5. Vorlesungen, Vorträge und Publikationen

Der Berichterstatter hielt an der Philosophischen Fakultät der Universität Graz im Sommer-Semester 1961 die folgenden Vorlesungen: Die Bestimmung des absoluten Alters, des Lebensalters und des Geschlechtes am Schädel und am Körperskelette des Menschen. — Zur Anthropologie der Steiermark I: Die frühgeschichtlichen Gräberfelder.

Vorträge: Rutzling, ein Dorf aus der Jungsteinzeit (Namenlose, Linz); Hörsching in seiner 5000 Jahre alten Geschichte (Katholisches Bildungswerk Hörsching); Oberösterreich im 7. und 8. Jahrhundert (Namenlose, Linz); Die frühmittelalterlichen Gräberfelder Oberösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des bayerischen Gräberfeldes von Rudelsdorf (Fachtagung, Graz); Die Ausgrabungen in Oberösterreich 1961 (Österreichische Frühmittelalter-Gesellschaft, Enns).

Publikationen: Die Gräberfelder Oberösterreichs aus ur- und frühgeschichtlicher Zeit (MAG, Bd. 90); Ein Leben für die Wissenschaft, Professor Dr. Hermann Priesner 70 Jahre (OÖ. Kulturbericht 1961); Die Gräberfeldausgrabungen in Lauriacum-Enns 1960 (JB. OÖ. Mus.-Ver. 1961); Gräberausgrabungen in Oberösterreich 1960 (JB. OÖ. Mus.-Ver. 1961); Das Knochenklein aus norisch-pannonischen Hügelgräbern von Kapfenstein/Oststeiermark (im Druck); Gräber des 10./11. Jh. n. Chr. in Waldstein bei Deutschfeistritz (Schild von Steier, H. 9).

Franz K o l l e r : Die Bockkäfer (Cerambycidae) Oberösterreichs mit besonderer Berücksichtigung des Großraumes von Linz (Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, 1961).

Gertrud M a y e r : Die Vogelwelt eines Wiesen-Hecken-Geländes im Semmeringgebiet (Jubiläumsjahrbuch 1960/61 des Österreichischen Arbeitskreises für Wildtierforschung).

Johann W i r t h u m e r : Die Bembidienarten in ihrer Abhängigkeit von den Ablagerungen an den Flußufern (Naturkundliches Jahrbuch der Stadt Linz, 1961).

Dr. Ämilian K l o i b e r

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Jahrbuch des Oberösterreichischen Musealvereines](#)

Jahr/Year: 1962

Band/Volume: [107](#)

Autor(en)/Author(s): Kloiber Ämilian Josef

Artikel/Article: [Wissenschaftliche Tätigkeit und Heimatpflege in Oberösterreich. Landesmuseum. Abteilung für Biologie. Anthropologie. 39-40](#)